

NACHHALTIGKEITSBERICHT



UNSER KOMPASS

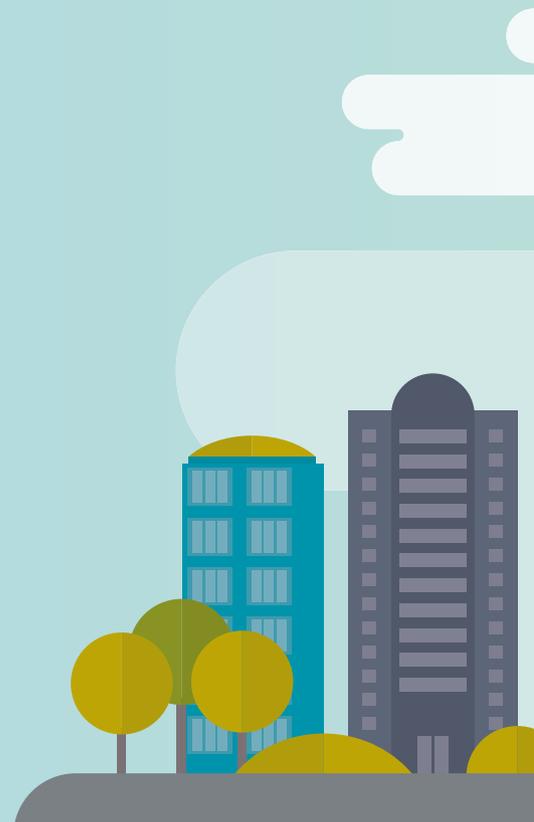
Die Sustainable Development Goals dienen als Fixpunkte

UNSERE MISSION

Bis 2030 soll die MESSE ESSEN klimaneutral sein

UNSERE PROJEKTE

Von Abfall bis Zertifizierung nachhaltig handeln



KLIMANEUTRALER DRUCK

Auch in der Produktion dieses Berichts leistet die MESSE ESSEN einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Das Papier entspricht den Standards des Forest Stewardship Council (FSC), einer NGO, die sich für eine umweltfreundliche, sozialverträgliche und ökonomisch rentable Bewirtschaftung der Wälder der Welt einsetzt. Ab dieser Ausgabe erfolgt zudem der Druck klimaneutral: Die im Druck anfallenden CO₂-Emissionen werden über die Förderung eines Aufforstungsprojekts in Afrika kompensiert, zusätzlich fördert die MESSE ESSEN in Deutschland eine weitere Aufforstung.

www.klima-druck.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: MESSE ESSEN GmbH, Messeplatz 1, 45131 Essen
2. Auflage

**REDAKTIONELL
VERANTWORTLICH:** Daniela Mühlen, Geschäftsbereichsleiterin
Kommunikation & Werbung

GESTALTUNG: Maenen Kommunikation GmbH

FOTOS: MESSE ESSEN, Getty Images (S. 1, 2, 10, 12, 22),
United Nations (S. 7), Shutterstock (S. 8, 14),
Alexandra Roth (S. 16), Doppelmayr (S. 24)



INHALT

5	VORWORT
6	KOMPASS FÜR UNSER HANDELN
8	MISSION KLIMANEUTRALE MESSE
10	ENERGIE & EMISSIONEN
12	ABFALL & ENTSORGUNG
14	WASSER
16	CATERING
18	SOZIALE NACHHALTIGKEIT
22	STADT ESSEN INITIIERT H2-BEIRAT
24	ZUKUNFTSTHEMEN IM VERANSTALTUNGSKALENDER
27	KURZ GEMELDET



EINGANG NORD / HALLE 5

GRUGAPARK
THERME



VORWORT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wir freuen uns, Ihnen die Neuauflage unseres Nachhaltigkeitsberichts präsentieren zu dürfen. Die MESSE ESSEN hat ihr Selbstverständnis, verantwortungsvoll und ökologisch nachhaltig zu handeln, weiter geschärft und in eine klare Mission überführt: Bis 2030 möchten wir klimaneutraler Messestandort sein.

Auf dem Weg dorthin dienen uns die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen als Fixpunkte. An ihnen orientieren wir unser Handeln und unsere konkreten Maßnahmen für aktiven Klimaschutz. Diese Maßnahmen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor. Im Sinne einer ganzheitlichen Ausrichtung decken sie sowohl ökologische, soziale als auch ökonomische Handlungsfelder ab.

Wussten Sie beispielsweise, dass wir in den Messehallen mithilfe modernster CO₂-Fühler den genauen Frischluftbedarf ermitteln und damit den Stromverbrauch bedarfsgerecht steuern können? Oder dass wir das Regenwasser von unseren Hallendächern nicht in die Kanalisation, sondern über den Margarethensee in den natürlichen Wasserkreislauf leiten und so die Kläranlagen entlasten?

Viele Teiletappen auf dem Weg zur Klimaneutralität haben wir bereits erfolgreich erreicht. Viele weitere Herausforderungen liegen noch vor uns. Unser Nachhaltigkeitsbericht gibt Ihnen einen Überblick über den Status Quo und die Projekte, denen wir uns in nächster Zeit widmen.

Nachhaltiges Handeln findet bei uns nicht nur auf dem Messegelände statt. Als verantwortungsbewusster Corporate Citizen engagieren wir uns auch in der Standortförderung – sei es als aktives Mitglied in Gremien, die sich der Übersetzung von Zukunftsthemen in die Praxis widmen, oder im Rahmen der Kultur- und Sportförderung.

Im Namen der Gesellschafterinnen und Gesellschafter der MESSE ESSEN gilt unser ausdrücklicher Dank unseren Ausstellerinnen und Ausstellern, unseren Besucherinnen und Besuchern sowie unseren Service- und Geschäftspartnerinnen und -partnern für ihre Unterstützung auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!



Thomas Kufen

Oberbürgermeister der Stadt Essen
und Aufsichtsratsvorsitzender
MESSE ESSEN GmbH



Oliver P. Kuhrt

Geschäftsführer
MESSE ESSEN GmbH

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS DER VEREINTEN NATIONEN

KOMPASS FÜR UNSER HANDELN

Als internationaler Messestandort tragen wir Verantwortung. Für die Teilnehmer*innen unserer Veranstaltungen, für unsere Mitarbeiter*innen und ganz besonders für unsere Umwelt. Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit bilden daher unseren Handlungsrahmen. Um diesen möglichst konkret abzustecken, orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zu denen sich auch die gesamtdeutsche Messewirtschaft über ihren Dachverband AUMA – Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. bekennt.

Diese 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind zentraler Bestandteil der Agenda 2030, die die Weltgemeinschaft 2015 verabschiedet hat – mit der Mission, weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und dabei die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren. Die SDGs adressieren die globalen Herausforderungen im ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich. Um sie zu meistern, sind wir alle gefragt – als Gesellschaft, aber auch als Unternehmen.

Daher richten auch wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie an diesen internationalen Standards aus und haben die folgenden SDGs identifiziert, zu denen wir als Messe Essen unseren Beitrag leisten können:

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT



Messen haben einen hohen Energiebedarf: Unsere Hallen und Kongressräumlichkeiten müssen je nach Außentemperatur beheizt oder klimatisiert werden, der Wasser- und Stromverbrauch ist gerade bei Großveranstaltungen oder Fachmessen mit Maschinenpräsentationen erheblich. Zudem fällt auf Veranstaltungen eine große Menge Abfall an, dessen nachhaltige Entsorgung sichergestellt werden muss.

Wir sind uns der besonderen Verantwortung bewusst, die daraus resultiert. Der schonende Umgang mit Ressourcen hat daher für uns oberste Priorität. Wir setzen nicht nur perspektivisch auf die Eigenproduktion, Speicherung und Nutzung erneuerbarer Energien, sondern betreiben aktiven Gewässerschutz und ein eigenes Abfallkreislaufsystem.

Umweltschonendes Veranstaltungsmanagement umfasst auch das Catering: Regionale Lebensmittel aus Bioland-zertifizierter Produktion garantieren das Tierwohl und fördern die nachhaltige Landwirtschaft in unserem Umland.

WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT



Nachhaltiges Handeln geht über den Umweltschutzaspekt hinaus. Eine produktive, resiliente Wirtschaft ist eine weitere wichtige Voraussetzung für gutes Leben, wie es die Agenda 2030 der UN anstrebt. Innovationen kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Sie sind Treiber für ökonomischen Erfolg und für eine nachhaltige Entwicklung. Messen geben Innovationen aus der ganzen Welt eine Plattform. Messen zeigen Produkte, Technologien und Lösungen, die unser Leben besser machen. Wir bauen unser Veranstaltungsportfolio daher konsequent um Zukunftsthemen aus und entwickeln unsere langjährigen Erfolgsformate in diese Richtung weiter.

Als Teil des Essener Stadtkonzerns verstehen wir uns als Bindeglied zwischen lokalen und globalen Stakeholdern. Wir bringen unser internationales Netz aus Ausstellern, Industrieverbänden und Messeexperten mit Entscheidern aus der Metropolregion Ruhr zusammen und fördern so den Austausch. Zudem investieren wir kontinuierlich in unser Gelände, um die Infrastruktur vor Ort zu stärken, und engagieren uns aktiv in der kommunalen Wirtschaftsförderung.

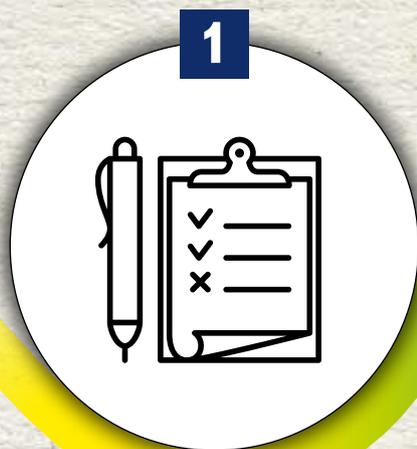
SOZIALE NACHHALTIGKEIT



Arbeit bestimmt einen großen Teil unseres Lebens und hat großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Als Arbeitgeber wissen wir um unsere Verantwortung für die körperliche und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen und unterstützen diese mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu zählen beispielsweise flexibel nutzbare Homeoffice-Tage, eine vergünstigte Krankenzusatzversicherung oder zahlreiche Angebote der betriebsärztlichen Versorgung.

Sozial nachhaltiges Handeln umfasst für uns auch die Aus- und Weiterbildung. So bilden wir nicht nur zukünftige Veranstaltungstechniker*innen aus und bieten ein Duales Studium an, sondern setzen auf Fortbildungen in allen Berufsbildern.

Den Rahmen für unser Miteinander haben wir in unserem Leitbild für Führung und Zusammenarbeit formuliert. Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit sind dabei zentral. Dazu zählt auch aktive Inklusion, wie wir sie gemeinsam mit den Franz-Sales-Werkstätten leben.



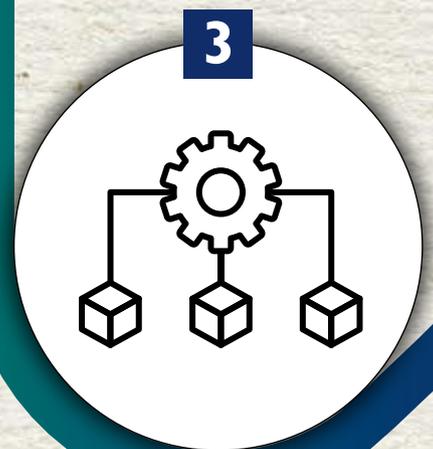
Stufe 1

Identifikation und Bewertung von Optimierungsmaßnahmen zur Energieeinsparung



Stufe 2

Bewertung baulicher und rechtlicher Rahmenbedingungen, Prüfung der aus Stufe 1 identifizierten Maßnahmen auf operative und wirtschaftliche Umsetzbarkeit, Kostenermittlung, Wirtschaftlichkeitsberechnung



Stufe 3

Identifikation von technischen Maßnahmen zur Sicherstellung einer klimaneutralen Messe Essen, Aufbau einer Projektstruktur



Umsetzung

DREISTUFENPLAN

MISSION KLIMANEUTRALE MESSE

Die Sustainable Development Goals leiten uns auf dem Weg zu einem ehrgeizigen Ziel: Bis 2030 wollen wir klimaneutraler Messestandort sein, also ohne Treibhausgasemissionen auskommen oder diese vollständig kompensieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir einen dreistufigen Plan erarbeitet.

In der Anfang 2022 abgeschlossenen Stufe 1 drehte sich alles um die Identifikation und Bewertung von Optimierungsmaßnahmen zur Energieeinsparung. Gemeinsam mit externen Experten haben wir die Möglichkeiten für Sofortmaßnahmen analysiert. Wo lässt sich kurzfristig der Stromverbrauch reduzieren? Wie können wir einzelne Anlagen unserer Gebäudetechnik effizienter miteinander koppeln? Welchen Beitrag zur CO₂-Reduktion leistet das papierlose Büro oder die vollständige Umstellung auf LED-Leuchtmittel? Auf diese und weitere Fragen haben wir Antworten gefunden und setzen die Erkenntnisse nun sukzessive um.

Stufe 2 widmet sich vorrangig dem Thema Energiegewinnung. Eine ergebnisoffene Machbarkeitsstudie gibt Aufschluss über die baulichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und analysiert die Umsetzbarkeit von Energiegewinnungsmaßnahmen. Das ist eine Herausforderung, da uns beispiels-

weise bei der Installation neuer Photovoltaikanlagen aufgrund der Hängelasten, die die Hallendächer belasten, bauliche Grenzen gesetzt sind. In Stufe 3 geht es schließlich darum, aus den Ergebnissen der Studie konkrete technische Maßnahmen abzuleiten, die einen klimaneutralen Messebetrieb überhaupt erst möglich machen. Diese müssen selbstverständlich nicht nur nachhaltig, sondern auch wirtschaftlich sein.

Nachhaltigkeit ist nicht statisch, sondern ein Prozess. Viele wichtige Schritte haben wir auf unserer Mission bereits erreicht, viele weitere werden in Kürze folgen. Auf den nächsten Seiten zeigen wir auf, wo die Messe Essen schon heute steht.

Dabei beleuchten wir die folgenden Handlungsfelder:

- Energie & Emissionen
- Abfall & Entsorgung
- Wasser
- Catering
- Soziale Nachhaltigkeit

Ob smarte Armatur oder recyclebarer Strohalm, ob gefördertes Dienst-E-Bike oder biologisch abbaubares Reinigungsmittel – alle Maßnahmen leisten ihren Beitrag zu einer klimaneutralen Messe und werden kontinuierlich ergänzt.

ENERGIE & EMISSIONEN

EINSPARSTRATEGIEN TREFFEN AUF EFFIZIENTE TECHNOLOGIE

Die Energiewende zählt zu den wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Als Messestandort sind wir uns unserer Verantwortung für kommende Generationen bewusst. Deshalb tun wir alles, um unseren Energiebedarf zu reduzieren und auf erneuerbare Quellen umzustellen.

Sparen, sparen, sparen – so lautet unsere Maxime, wenn es um Kohlendioxid geht. Dafür ergreifen wir eine Vielzahl von Maßnahmen. Bereits jetzt nutzen wir in einem Teil unseres Geländes energieeffiziente LED-Leuchten. In den kommenden Jahren werden wir dann unser gesamtes Gelände mit moderner LED-Technik ausstatten, wodurch wir pro Jahr weit über hundert Tonnen Kohlendioxid einsparen. Außerdem kommen in unseren Hallen CO₂-Fühler zum Einsatz. Diese messen die Kohlendioxid-Konzentration in der Luft und regulieren so die Frischluftzufuhr. Je weniger Menschen sich in einem Raum aufhalten, desto weniger CO₂ ist in der Luft. Dann wird die Frischluftzufuhr temporär reduziert und so Strom eingespart. Strom, der an anderer Stelle wohlmöglich gebraucht wird, denn auch beim Thema Mobilität packen wir an: In Kooperation mit dem Unternehmen Allego bieten wir auf unserem Gelände mehrere Ladestationen für E-Fahrzeuge.

Als Unternehmen mit Sitz im bodenständigen Ruhrgebiet nutzen wir Luft nicht zum Bauen von Schlössern – sondern heizen und kühlen damit einen Teil unserer Hallen und Büros. Möglich machen das mehrere Wärmepumpen auf dem Dach der Messehalle 6, die statt Gas als Energiequelle die Außenluft nutzen. Betrieben werden die Wärmepumpen mit Strom, den unser Blockheizkraftwerk erzeugt. Und das sozusagen nebenbei, denn hauptsächlich produziert das kleine Kraftwerk im Untergeschoss der Halle 6 Wärme. Macht unter dem Strich: Energie im Doppelpack, mit der wir den kompletten Ost-Bereich unseres Geländes versorgen. Für die Halle 4 und Halle 5 im Norden nutzen wir außerdem effiziente Gas-Niedertemperaturkessel.





Die Sonne verstaubt tief im Westen schon lange nicht mehr. Im Gegenteil: In Essen scheint sie etwa 1.500 Stunden im Jahr. Deshalb haben wir bereits 2001 auf dem Dach der Galeria eine Photovoltaikanlage installiert. Insgesamt 731 Doppelglas-Module schmücken seitdem das bogenförmige Dach und bieten außerdem einen Sonnenschutz für die Gäste.

ABFALL & ENTSORGUNG

BEI UNS WIRD (FAST) NICHTS WEGGEWORFEN

Abfall entsteht bei jeder Veranstaltung und natürlich auch im täglichen Alltag im Büro und den Werkstätten. Da kommen schnell einige hundert Tonnen im Jahr zusammen. Daher setzen wir auf ein smartes Abfallmanagement mit dem Ziel, so viel Abfall wie möglich wieder dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen.

Anlässlich unserer Messen können Aussteller ihre voraussichtlich anfallende Abfallmenge über ein Online-System anmelden und die Entsorgung bestellen. Die Entsorgungsbetriebe Essen trennen dann akribisch Schrott, Holz, Kunststoff, Leuchtmittel, Papier sowie Restmüll und kümmern sich auch um die Beseitigung beziehungsweise Wiederverwertung. Zusätzlich sind während der Veranstaltungen Abfallberater in den Messehallen unterwegs, die unsere Aussteller bei der fachgerechten Trennung beraten. Verwertbare Stoffe, wie beispielsweise Gangteppiche, spenden wir außerdem an karitative Einrichtungen sowie Kindergärten und Schulen. Natürlich wird nicht nur der Müll der Aussteller getrennt und recycelt, sondern auch der der Besucher. Dafür stehen auf dem gesamten Messegelände rund hundert Sammelbehälter mit Zweikammersystem bereit.

Zugegeben: Ein vollständig papierloses Büro sind wir noch nicht. Aber wir verbrauchen deutlich weniger

Papier als noch vor einigen Jahren. Der Grund dafür liegt in der Digitalisierung zahlreicher Abläufe. Wo früher aufwendig Formulare ausgedruckt und ausgefüllt wurden, reichen heute an vielen Stellen wenige Klicks. Das gilt unter anderem für Bestellungen und Rechnungen, aber auch für unsere Tickets für Aussteller, Besucher und Medienvertreter. Und wenn es dann doch mal Papier sein soll oder muss, wählen wir eine möglichst umweltschonende Variante. Deshalb erscheint dieser Bericht auf Papier aus Recyclingmaterial und wird klimaneutral gedruckt. Außerdem nutzen wir in unseren Sanitärbereichen ausschließlich ungebleichte Papiertaschentücher, Toilettenpapiere und Papierhandtücher, die aus mindestens 30 Prozent recyceltem Material bestehen. Dadurch reduzieren wir die Emissionen bei der Herstellung und schonen außerdem die natürlichen Ressourcen.

Auch Speisereste werden bei uns wiederverwertet. Dafür kooperieren wir mit der Firma ReFood, die unsere Speiserestbehälter austauscht und die organischen Rückstände beispielsweise zu Biogas, Biodiesel, organischen Dünger und nachhaltigen Strom weiterverarbeitet. Wertstoffhaltige Verpackungen wandern bei uns ebenfalls nicht in den Müll, sondern werden durch einen Partner umweltgerecht aufbereitet und recycelt.



<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p> 	<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p> 
---	---

WASSER

SO VIEL WIE NÖTIG, SO WENIG WIE MÖGLICH

In letzter Zeit sind die Sommer in Deutschland immer heißer geworden. Dadurch trat ein, was zuvor unmöglich schien: In einigen Gebieten wurde das Trinkwasser knapp, Notfallmaßnahmen wurden eingeleitet. Das erinnerte uns daran, dass Wasser die wertvollste Ressource der Welt ist – und ihr Vorhandensein auch in unseren Breitengraden keineswegs selbstverständlich.

Deshalb betreiben wir bei der Messe Essen intelligentes Wassermanagement. Wir verbrauchen so viel wie nötig – und so wenig wie möglich. Dafür kommen auf dem gesamten Gelände Wasserspar-Druckspüler und Selbstschlussarmaturen zum Einsatz, mit denen wir jährlich über 10.500 Kubikmeter einsparen. Insbesondere bei Großveranstaltungen mit mehreren zehntausend Besuchern macht sich diese Ersparnis bemerkbar. Außerdem entlasten wir das Abwasser, indem unser Servicepartner für die Gebäudereinigung, die Stölting Service Group, ausschließlich mit

biologisch abbaubaren Produkten und ökologisch verträglichen Reinigungsmitteln arbeitet.

Auf gute Nachbarschaft kommt es an – auch beim aktiven Gewässerschutz: Das Regenwasser, das sich auf den Hallendächern und dem restlichen Messegelände sammelt, leiten wir nicht in die Kanalisation, sondern direkt in den Margarethensee im benachbarten Grugapark. Von dort gelangt es in den natürlichen Wasserkreislauf, während wir gleichzeitig das Kanalsystem und die Kläranlagen entlasten. Für diesen beispielhaften Umgang mit Regenwasser haben wir 2016 das Wasserzeichen der Emschergenossenschaft verliehen bekommen.

Unser Kanal- und Abwassernetz überprüfen wir außerdem regelmäßig, um es bei Bedarf zu sanieren. So vermeiden wir Verunreinigungen des Grundwassers und leisten unseren Beitrag zu einem intakten Wasserkreislauf.

CATERING

MIT GUTEM GEWISSEN GENIESSEN

Sattgrüne Wiesen, langgestreckte Wälder und ein idyllischer Fluss, der durch eine naturgeschützte Aue fließt: Gerade mal 20 Kilometer entfernt von der Messe Essen liegt das Hattinger Ruhrtal, Heimat des Biobauernhofs Schultenhof. Unser langjähriger Cateringpartner versorgt unsere Aussteller und Besucher zuverlässig mit regionalen Spezialitäten und Lebensmitteln. Als zertifiziertes Bioland-Mitglied wirtschaftet der Schultenhof nach strengen Richtlinien, die deutlich über den gesetzlichen Mindeststandard für Bio-Lebensmittel hinausgehen. So unterhält der Hof auf einem 120 Hektar großen Naturschutzgebiet beispielsweise die größte Auerochsenherde Nordrhein-Westfalens. Am Fuße des Isenbergs mit seiner bekannten Burgruine finden die Tiere auf den saftigen Weiden genau die Lebensbedingungen, die sie brauchen um prächtig zu gedeihen.

Der Hof verarbeitet ausschließlich regionales Obst und Gemüse und achtet bei der Erstellung von Angeboten auf die saisonale Verfügbarkeit der Zutaten. „Im Winter bieten wir zum Beispiel keine Erdbeeren an, sondern Gerichte mit Grünkohl, Kürbis oder roter Beete. So vermeiden wir unnötige Transportwege“, erklärt Christina Schulte-Stade aus dem Team des Schultenhofs. Daneben ist den Gastro-Profis ein bewusster Fleischkonsum wichtig: „Die Nachfrage der Aussteller und Besucher nach fleischlosen Gerichten ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Vegane und vegetarische Speisen sind schon lange keine ‚Alternativen‘ mehr, sondern selbstverständlicher Teil unseres Angebots“, so Schulte-Stade.

Um der wachsenden Nachfrage nach nachhaltig produzierten Lebensmitteln zu entsprechen und



die regionale Wirtschaft zu fördern, kooperiert der Schultenhof seit 2019 mit dem ebenfalls Bioland-zertifizierten Klosterberghof, der nur sieben Kilometer vom eigenen Betrieb entfernt liegt. In ländlicher Idylle am Essener Stadtrand hält dieser auf 30 Hektar Rinder und baut mehr als 35 unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten an. Und wenn dann doch mal was übrigbleibt, was noch zum Verzehr geeignet ist, koordiniert der Schultenhof die Spende an Hilfsorganisationen wie foodsharing.



Über den Tellerrand hinaus schaut unser Catering-Partner übrigens auch, wenn es um Einweg-Geschirr geht. Das ist beispielsweise bei Konzerten in der Grugahalle aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben. Becher, Geschirr und Besteck bezieht der Schulthenhof vom Anbieter Greenbox, der sich auf nachhaltige und umweltschonende Verpackungen für Gastronomen spezialisiert hat. Ach ja: An den sprichwörtlichen Strohalm klammert sich dabei übrigens niemand – denn auf den wird grundsätzlich verzichtet.

Neben dem Schulthenhof arbeiten wir beim Catering mit dem Dienstleister Aramark zusammen. Unter dem Motto „Be Well. Do Well“ verpflichtet sich das Unternehmen zu einem verantwortungsbewussten Handeln und orientiert sich wie die Messe Essen an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Zu den erklärten Zielen gehören dabei mehr pflanzenbasierte Angebote und ein bewusster Konsum von Fleisch, nachhaltige Verpackungen und weniger Lebensmittelabfälle.



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

LEISTUNGEN

Soziale Aspekte spielen neben ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten bei der Nachhaltigkeit eine große Rolle. Die Einhaltung von Arbeitsrecht, Sozialstandards und Gesundheitsschutz sind elementarer Bestandteil eines fairen Miteinanders. Eine respektvolle und wertorientierte Unternehmenskultur fördert darüber hinaus die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeiter*innen. Für ihr Engagement wurde die Messe Essen 2022 von dem Jobportal Yourfirm.de erneut als Top-Arbeitgeber im Mittelstand ausgezeichnet.

Den Rahmen für unser Miteinander haben wir in unserem Leitbild für Führung und Zusammenarbeit formuliert. Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit sind dabei zentral. Neben diesen atmosphärischen Rahmenbedingungen profitieren unsere Mitarbeiter*innen ganz konkret von den folgenden Leistungen:

TEILZEITARBEIT & MOBILES ARBEITEN

Die Vereinbarkeit von Karriere und Familie steht bei vielen Berufstätigen weit oben auf der Prioritätenliste. Eine individuelle Ausgestaltung der Teilzeitarbeit bei der Messe Essen ermöglicht eine möglichst individuelle Balance von Privatleben und Beruf. Ein weiteres Plus an Flexibilität schaffen wir durch die Möglichkeit, im Rahmen der betrieblichen Anforderungen mobil zu arbeiten.

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Die betriebliche Altersvorsorge, die durch den Arbeitgeber finanziert wird, verschafft den Mitarbeiter*innen eine Zusatzrente. Außerdem bieten wir eine freiwillige Entgeltumwandlung an. Vorteil dabei: Arbeitnehmer*innen setzen einen Teil ihres Bruttogehalts für die Altersversorgung ein. Steuern



ALS ARBEITGEBER

und Sozialabgaben fallen für diesen Teil des Entgelts bei der Auszahlung nicht an.

PRIVATE KRANKENZUSATZVERSICHERUNG

Unsere Mitarbeiter*innen können von vergünstigten Konditionen für eine private Krankenzusatzversicherung profitieren.

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSSYSTEM

Wer innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig ist, wird bei der Rückkehr in den Arbeitsplatz nicht allein gelassen. Das Programm des betrieblichen Eingliederungssystems unterstützt Betroffene dabei, im richtigen Tempo in ihren Arbeitsalltag zurückzufinden und einer erneuten Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen.

FORTBILDUNGSMASSNAHMEN

Zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass sich Mitarbeiter*innen persönlich und beruflich weiterentwickeln können. Damit Arbeitnehmer*innen dafür keinen weiten Weg auf sich nehmen müssen, bemüht sich die Messe Essen, arbeitsplatznahe Schulungen oder Kurse innerhalb des Stadtkonzerns anzubieten. Zu den Kooperationspartnern gehört unter anderem das Essener Studieninstitut für kommunale Verwaltung.

DIVERSITY MANAGEMENT

Wir unterscheiden unsere Mitarbeiter*innen nicht nach Geschlecht, ethnischer Herkunft, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder Religion. Um das zu gewährleisten und alle Mitarbeiter*innen gemäß ihren jeweiligen Kompetenzen bestmöglich einzusetzen, folgen wir einem eigenen Diversity Management Konzept. Wir fördern aktiv die Gleichstel-

lung unserer Beschäftigten und verzeichnen einen Frauenanteil von 50 Prozent.

INKLUSION

Arbeitnehmer*innen mit Behinderung werden in der Messe Essen besonders gefördert. So haben körperingeschränkte Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, an Berufsvorbereitungsmaßnahmen sowie beruflichen Weiterbildungen teilzunehmen. Zudem müssen sie keine Überstunden aufbauen und bekommen von der Messe fünf zusätzliche Arbeitstage Urlaub pro Arbeitsjahr. Aktive Inklusion leben wir beispielsweise auch im Rahmen unserer Kooperation mit den Franz-Sales-Werkstätten, deren Personal uns tatkräftig im Messecatering unterstützt.

MODERNER ARBEITSPLATZ

Klimatisiert, ergonomisch und auf aktuellem technischem Stand: Unsere Büros erfüllen höchste Ansprüche an einen modernen Arbeitsplatz und wurden von der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen mit dem Gütesiegel „sicherer Arbeitsplatz“ ausgezeichnet.

MITARBEITERANGEBOTE

Unsere Mitarbeiter*innen profitieren vom Freizeitportal der Stadt Essen. Von vergünstigten Eintrittspreisen zu Freizeiteinrichtungen der Region bis hin zu exklusiven Konzerttickets finden sich hier jede Menge Highlights für den Feierabend und die Wochenenden.

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Ob sportliche Aktivitäten wie der Firmenlauf, betriebsärztliche Angebote wie der kostenlose Sehtest oder die Erstausrüstung fürs Baby: Unsere Mitarbeiter*innen können auf ein breites Spektrum an gesundheitsfördernden Angeboten zugreifen.



SOZIALE NACHHALTIGKEIT

SO (ER)LEBEN WIR
DER MESSE ESSEN

Nachhaltigkeit hat viele Facetten und wird von unseren Mitarbeiter*innen ganz individuell er- und gelebt. Wir haben gefragt: Messe Essen und Nachhaltigkeit – was bedeutet das für dich?

Tom Kraayvanger, Teamleiter Presse


„Die Medienbranche wandelt sich: Gedruckte Auflagen gehen zurück, digitale Reichweiten steigen. Das spiegelt sich auch in unserer Pressearbeit

wider: Im Jahr 2020 sind erstmals mehr als die Hälfte der Veröffentlichungen über die Messe Essen online erschienen. Um den Journalist*innen die Arbeit zu erleichtern, bedrucken wir mittlerweile immer weniger Papier und verzichten gänzlich auf USB-Sticks. Stattdessen reicht oft ein QR-Code, der auf Bilder, Texte und Videos verweist. Auch die Akkreditierung und das Einladungsmanagement für unsere Presse-Events erfolgen digital. Das erleichtert die Arbeit, spart Kosten – und schont die Umwelt.“

Gero Haude, Referent Einkauf


„Wo früher noch Unmengen von Bestellanforderungen in Papierform ausgefüllt und nach Unterschriften-Umlauf abgeheftet wurden, arbeiten

wir heute mit einem komplett digitalisierten Bestell- und Abrechnungssystem. Das ist ressourcenschonend und beschleunigt auch unsere Einkaufsprozesse massiv. Der Verzicht auf Papier ist daher die Maßnahme, mit der aktiver Klimaschutz in der Messe Essen für mich jeden Tag besonders spürbar wird.“

Christina Kleinpaß, Projektleiterin


„Nachhaltiges Handeln integriere ich schon morgens in meinen Arbeitsalltag: Ich lasse das Auto stehen und fahre mit dem Fahrrad zur Messe. Nach

den 17 Kilometern habe ich dann nicht nur etwas für die Umwelt, sondern direkt auch etwas für meine Fitness gemacht. Dass ich mein Fahrrad nicht nur sicher abstellen, sondern auch während der Arbeitszeit laden kann, schätze ich sehr – genauso wie die fachkundige Hilfe in unserer Messewerkstatt, falls mal eine kleine Reparatur nötig sein sollte.“

**Marion Janssen,
Referentin Unternehmensentwicklung**


„Als Mitglied in verschiedenen Arbeitskreisen unseres Dachverbands AUMA erlebe ich Nachhaltigkeit vor allem als Mission, der wir uns gemeinsam

als Branche stellen und die wir mit gemeinsam entwickelten Strategien angehen. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen zu ressourcenschonendem Veranstaltungsmanagement und das voneinander Lernen inspiriert mich. Das ist die beste Motivation, neue Wege einzuschlagen und die Messebranche fit für die Zukunft zu machen.“

NACHHALTIGKEIT IN

Christina Grewe, Leiterin Congress Center Essen und Gastveranstaltungen



„Klimaneutrales Veranstaltungsmanagement wird inzwischen von nahezu allen unseren Kongresskunden und Gastveranstaltern nachgefragt.

Wir erleben daher jeden Tag, wie das Verantwortungsbewusstsein in unserer Branche steigt und wie wichtig es ist, Antworten auf die Fragen rund um die ressourcenschonende Durchführung von Events zu haben. Dass Nachhaltigkeit heute genauso wichtig ist wie das passende Raumkonzept, zeigen uns die professionalisierten Berichtsbögen, die wir vor Vertragsabschluss von vielen unserer Kunden erhalten. Mit ihnen wird bewertet, wo wir in Sachen Klimaneutralität stehen.“

Dennis Willuhn, Referent Vertrieb



„Die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit erlebe ich als Vertriebler im täglichen Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden. Für die

meisten geht Nachhaltigkeit längst über die Vermeidung der Umweltbelastung an ihrem Messestand hinaus. Denn ein nachhaltiger Messeauftritt bedeutet heute auch, dass die präsentierten Investitions- oder Konsumgüter ökologischen Qualitätskriterien entsprechen müssen. Innovationskräftigen Unternehmen eine Plattform zu bieten und ihre Exponate bestmöglich für die Branche in Szene zu setzen, ist einfach spannend.“

Klaus Bujok, Referent Infrastrukturelles Gebäudemanagement



„In meinem Arbeitsalltag dreht sich im Grunde alles um das Thema Nachhaltigkeit, denn die Entsorgung hat natürlich großen Einfluss auf den ökologischen

Fußabdruck einer Veranstaltung. Die Herausforderung, sowohl die Abfallmengen laufend zu reduzieren als auch materialgerecht zu recyceln, ist eine spannende Aufgabe – nicht nur für mich, sondern für alle an einer Messe Beteiligten.“

Joyce Franke, Referentin Digitale Medien/ Social Media



„Auf dem Weg zum Bachelor-Abschluss hat mich der Wechsel zwischen der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg und den

Praxisphasen in der Messe Essen optimal auf den Berufsalltag vorbereitet. Daher habe ich die Möglichkeit ergriffen, hier nach dem Studium direkt weiter durchzustarten. Die Perspektive, nahtlos vom Studium in den Beruf einzusteigen, ist für mich auch eine Form von Nachhaltigkeit.“



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



TREND-ENERGIETRÄGER WASSERSTOFF

DIE MESSE ESSEN IST GRÜNDUNGSMITGLIED DES H₂-BEIRATS

Als Energiehauptstadt Europas beheimatet Essen Top-Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die ein komplettes Wasserstoff-Ökosystem abbilden. Seit 2021 bringt die Stadt diese in einem H₂-Beirat zusammen, zu dessen Gründungsmitgliedern auch die Messe Essen zählt. Das gemeinsame Ziel ist es, die Kräfte auf höchstem Niveau zu bündeln, gemeinsam Projekte zu entwickeln und aktiv umzusetzen.

Weitre Gründungsmitglieder sind Brenntag AG, con|energy AG, Evonik Industries AG, Gas- und Wärme-Institut Essen e.V., Open Grid Europe GmbH, RAG-Stiftung, Ruhrbahn GmbH, RWE AG, Stadtwerke Essen AG, thyssenkrupp Industrial Solutions AG, TRIMET ALUMINIUM SE sowie Westenergie AG.

In Essen arbeiten Stadt, Unternehmen und Forschung Hand in Hand an Zukunftsenergien, in deren Mix auch Wasserstoff eine große Rolle spielt. Das Besondere: Durch die hohe Dichte an namhaften Unternehmen aus der Energiewirtschaft nimmt die Stadt deutschland- und europaweit eine führende Branchenposition ein. In Verbindung mit einer Vielzahl von Universitäten und Forschungseinrichtungen im Ruhrgebiet sind dies ideale Bedingungen, um Wasserstoff als Energieträger weiterzuentwickeln.

Auf Initiative von Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen und dem Geschäftsführer der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft, André Boschem, trifft sich der H₂-Beirat in regelmäßigen Abständen, um den strategischen Ausbau der Wasserstoff-Wirtschaft sowie die konkrete Realisierung von Projekten voranzubringen – für die Stadt und die Region, aber mit nationaler und internationaler Perspektive. Zusätzliche Expertise bringt die Grüne Hauptstadt Agentur (GHA) ein. Die GHA setzt als Stabsstelle der Stadt Essen die Umwelt-Zielsetzungen der „Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017“ fort.

NEUES MESSEFORMAT AB 2023: HYDROGEN TECH

Wasserstoff spielt auch im Veranstaltungsportfolio der Messe Essen eine immer größere Rolle. Im Rahmen unserer Fokussierung auf hochspezialisierte Fachmessen haben wir jüngst unser Portfolio um das Zukunftsthema H₂ erweitert: Im April 2023 feiert die Hydrogen Tech Premiere. Ihr Schwerpunkt: Technologien für die Herstellung, die Verarbeitung, den Transport und die Speicherung von Wasserstoff als Schlüsselenergie von Morgen. Der Messeveranstalter, die deutsche KCI Media Group, hat sich unter anderem aufgrund des hier gelebten Netzwerks aus Wirtschaft und Forschung für den Standort Essen entschieden.

9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



FACHMESSEN UND KONGRESSE

ZUKUNFTSTHEMEN IM VERANSTALTUNGSKALENDER

Die Zukunftsthemen Umweltschutz, Energiewende und Klimawandel halten spürbar Einzug in unseren Messe- und Kongresskalender. Die folgenden Veranstaltungen sind Beispiele für Plattformen, auf denen sich Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu diesen Trendthemen in der Messe Essen austauschen.



CABLE CAR WORLD

Essen ist die Heimat der weltweit ersten Fachmesse für das Verkehrsmittel der urbanen Seilbahn, das als besonders klimaschützend gilt. Zur Premiere im Juni 2022 präsentierten rund 30 Aussteller, wie die Seilbahn Teil des urbanen Mobilitätsmix werden kann. Auf dem integrierten Fachkongress sprachen mehr als 20 nationale und internationale Experten über neue Chancen und Möglichkeiten für Seilbahnen in Städten. Das einhellige Fazit der Teilnehmer: Die Zukunft hängt am Seil.



DCONEX

Der DCONex-Fachkongress ist das nationale Forum für ein professionelles Schadstoffmanagement im Baubestand. In einer begleitenden Fachausstellung präsentieren die Aussteller konkrete technische Lösungen und Best-Practice-Beispiele für die Sanierungspraxis. Im Mittelpunkt des Programms stehen beispielsweise Anforderungen an Recyclingmaterial, ein verbesserter Arbeitnehmerschutz und schadstoffarme Bauprodukte.



E-WORLD ENERGY & WATER

Als Energiehauptstadt Europas beheimatet Essen nicht nur zahlreiche Unternehmen der Branche, sondern auch die E-world energy & water. Auf Europas Leitmesse der Energiewirtschaft trifft sich jährlich das Who's who aus Politik und Wirtschaft. Im Mittelpunkt des Angebots stehen zunehmend digitale Lösungen für die Energiewende sowie Produkte und Dienstleistungen rund um eine diversifizierte Energieerzeugung, Speicherlösungen und E-Mobilität.



FAHRRAD ESSEN

So mancher Zweiradmuffel ist auf der Fahrrad Essen zum überzeugten Pedalisten geworden. Kein Wunder, denn die jährlich stattfindende Freizeitmesse beinhaltet neben neuen Fahrrädern und Zubehör auch mehrere Parcoursflächen zum Ausprobieren. Der Schwerpunkt der Fahrrad Essen liegt dabei auf E-Bikes und Urban Biking. Im Rahmenprogramm diskutieren Experten aktuelle Themen wie den Radschnellweg RS1.



GREEN STEEL WORLD/ HYDROGEN TECH WORLD

Die Fachmessen Green Steel World und Hydrogen Tech World feiern 2023 ihre Premieren in Essen. Die Green Steel World fokussiert sich auf die Dekarbo-

nisierung der globalen Stahlindustrie. Bei der Hydrogen Tech World steht die Prozesskette rund um die Wasserstoffproduktion im Mittelpunkt. Beide Veranstaltungen werden von der KCI Media Group aus Kleve organisiert.



INFRATECH

Im Infrastrukturbereich sind die Herausforderungen, aber auch die Chancen groß. Auf der Infracore geht es um die Aufgaben, die sich im Tiefbau, Straßenbau und Wasserbau, in der Ver- und Entsorgung, in der öffentlichen Raumgestaltung sowie in der Mobilität stellen. Die Fachmesse beleuchtet insbesondere die Aspekte Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Energiewende sowie das große Thema Renovierung- und Ersatz.



IPM ESSEN

Grün, groß, genial – das ist die Internationale Pflanzenmesse IPM ESSEN. Hervorgegangen aus einem zarten Messesetzling in den 80er-Jahren, ist sie heute die Weltleitmesse des Gartenbaus. Klimawandel und Nachhaltigkeit sind die bestimmenden Themen im Angebot und Programm. Ob umweltfreundliche Verpackungen, klimatolerante Neuzüchtungen oder insektenfreundliche Pflanzen zur Förderung der Biodiversität – der internationale Gartenbau zeigt in Essen einmal im Jahr eindrucksvoll seine Innovationskraft.



METPACK

Fast war sie verschwunden, dann feierte sie ein beeindruckendes Comeback: Die Getränkedose ist aus den Supermarkt-

Regalen mittlerweile (wieder) nicht wegzudenken. Zurecht, denn bei einer Recyclingquote von hierzulande über 99 Prozent überzeugt die Handelsverpackung auch unter Umwelt-Gesichtspunkten. Damit das so bleibt oder sogar noch besser wird, trifft sich die internationale Metallverpackungs-Industrie alle drei Jahre auf der METPACK in der Messe Essen. Dabei geht es auch um besonders energieeffiziente und umweltschonende Maschinen und Verpackungen.



NRW – DAS BESTE AUS DER REGION

Think global, eat local: Regionale Lebensmittel haben sich zum Megatrend entwickelt. Auf der Publikumsmesse „NRW – Das Beste aus der Region“ präsentieren Jahr für Jahr Produzenten, Hofläden, Schutzgemeinschaften und Vermarkter ihre hochwertigen Lebensmittel – von der Eifel bis nach Ostwestfalen. Ziel der Messe ist es, gemeinsam mit dem Verein Ernährung-NRW das Bewusstsein für regionale Produkte bei Endverbrauchern weiter zu steigern.



SHK ESSEN

Die Fachmesse gilt als einer der wichtigsten Treffpunkte für SHK-Profis aus Handwerk, Installation, Planung und Beratung. Hier dreht sich alles um Sanitär, Heizung, Klima und digitales Gebäudemanagement. Zu den Top-Themen zählen technische Lösungen für die Umsetzung der Wärmewende, Hygiene in Innenräumen und beim Trinkwasser sowie digitale Bäder.

KURZ GEMELDET

VERSAND GOES MEHRWEG

Kartons, Klebeband, Packpapier: Bei der Lieferung von Büroartikeln fällt jede Menge Papiermüll an – normalerweise. Dass das auch smarter geht, beweist unser Partner für alles rund um den Schreibtisch. Die Firma Kohlsmann liefert unser Büromaterial unverpackt in Mehrwegboxen im Pfandsystem. Wenn die Ware in unseren Lagern und Büros verteilt ist, werden die Boxen einfach wieder abgeholt und wir erhalten sie mit der nächsten Lieferung gefüllt zurück.

RUND UMS RAD

Wer mit dem Fahrrad zur Arbeit kommt, hat nicht nur einen sicheren Stellplatz mit Ladestation, sondern profitiert von zahlreichen weiteren Services. So kann man sich beispielsweise in abschließbaren Duschkabinen frisch machen. Auch für Reparaturen ist gesorgt: Kleinere Mängel beheben die Kolleg*innen in unserer Werkstatt direkt selbst, bei größeren Schäden hilft unser fußläufig erreichbarer Servicepartner. Über ein zinsloses Arbeitgeberdarlehen unterstützt die Messe Essen ihre Mitarbeiter*innen auch bei der Anschaffung ihres Wunschfahrrads.

NACHHALTIGEM HANDELN FAIRPFLICHTET

fairpflichtet ist der Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft. fairpflichtet-Mitglieder sind alle Akteure der Branche, die sich für ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit einsetzen und ihr Engagement mit fairpflichtet transparent dokumentieren. Die Messe Essen und mit ihr das Congress Center Essen haben sich diesem Kodex angeschlossen.

PARTIZIPATION

Um ein hohes Maß an Teilhabe zu ermöglichen, begleiten wir ausgewählte Veranstaltungen und Pressekonferenzen im Rahmen unserer Publikumsmessen mit Gebärdendolmetscher*innen. Zudem ist das gesamte Messegelände barrierefrei und wir bieten an mehreren Eingängen einen Rollstuhlverleih gegen Kautions an. Begleiter*innen von Schwerbehinderten erhalten freien Eintritt. Über diese und weitere Services informiert eine eigens aufgelegte digitale und gedruckte Broschüre.

TOP-ARBEITGEBER IM MITTELSTAND

Zum wiederholten Male wurde die Messe Essen 2022 von Yourfirm, der führenden Online-Jobbörse für den Mittelstand im deutschsprachigen Raum, als „Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2022“ ausgezeichnet. Gemeinsam mit der Plattform setzt die Messe Essen zudem auf den aktiven Schutz der Wälder: Für jede geschaltete Stellenanzeige wird mit dem Partner PRIMAKLIMA ein Baum auf Kleinbauernflächen in Nicaragua gepflanzt.

NACHHALTIG LECKER: UNSERE DANKE-BOX

Über unsere kleinen Aufmerksamkeiten freuen sich nicht nur unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch die Umwelt. Die Danke-Box ist aus hochwertigem, recyceltem Naturpapier gefertigt und verbirgt leckere Kleinigkeiten in Bio-Qualität. Der gesamte Aufbau und die Bestückung der Danke-Box wird regional und von Hand durchgeführt, größtenteils in integrativen Werkstätten wie etwa der WFAA in Düsseldorf. Die Satinbandschlaufe ist nach dem Standard OEKO-TEX 100® zertifiziert und der Versand erfolgt klimaneutral mit DHL GoGreen.



PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

NACHHALTIG UND DIGITAL